

### Inhalt

- **Aus der Arbeit des Schuldenfonds**
- **Essen für Leib und Seele – 10 Jahre Suppenküche Nied**
- **Mehr Raum – mehr Hilfe**
- **Unsere neue Homepage**

### Schulden loswerden durch Kredit?

#### Sieben Jahre erfolgreiche Arbeit des stiftungseigenen Schuldenfonds

Schulden machen ist leicht – sie wieder loszuwerden dagegen eine manchmal unlösbar erscheinende Herausforderung. Einen Schuldenerlass für die Betroffenen zu erreichen, darum bemühen sich die Schuldnerberater von *HoffnungSchöpfen* in oft monatelangen, zähen Verhandlungen mit zahlreichen Gläubigern. Immer wieder gelingt es, alle Gläubiger für eine solche außergerichtliche Bereinigung der Schulden zu gewinnen, weil sie so wenigstens einen Teil ihres Geldes zurückbekommen. Ist aber selbst das nicht mehr möglich, weil der Klient mittellos ist, wird eine Verbraucherinsolvenz mit ihren gravierenden Folgen meist unvermeidlich.

#### Zinslose Restumschuldung

Hier setzt der seit 2008 bestehende Schuldenfonds der Stiftung CHRISTEN HELFEN an: In geeigneten

Fällen erhalten die Schuldner ein zinsloses Darlehen. Dadurch können sie die Rückzahlungsquote aufbringen, die für einen außergerichtlichen Vergleich erforderlich ist. Eine Privatinsolvenz wird vermieden und die Abwärtsspirale von hohen Überziehungs- oder Verzugszinsen, Anwalts- und Inkassokosten, Gerichts- und Vollstreckungsgebühren wird durchbrochen. An die Stelle einer oft unübersichtlichen Vielzahl von Gläubigern tritt die Stiftung als einziger, gemeinwohlorientierter Darlehensgeber.



Thomas Ruess  
Finanzvorstand

#### Individuelle Lösungen

„Bei der Gestaltung der zinslosen Darlehen haben wir den Einzelnen im Blick“, erläutert Thomas Ruess, Finanzvorstand der Stiftung. „Die Laufzeit des Darlehens und die Höhe der Raten wird flexibel an die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Betroffenen angepasst. So stellen wir sicher, dass der Abbau der Restschulden harmonisch in die Lebenssituation des Einzelnen integriert wird.“

#### Zahlreiche Darlehen

Der Schuldenfonds speist sich aus zweckgebundenen Zuwendungen, allgemeine Spenden werden dafür nicht verwendet. Insgesamt wurden seit 2008 mehr als 70 zinslose Darlehen mit einer Gesamtsumme von 140.000 € vergeben. Dabei stehen die Darlehen aus dem Schuldenfonds nicht am Anfang oder im Vordergrund der Schuldnerberatung. Sie

können aber im Einzelfall eine wichtige begleitende Maßnahme sein.

#### Geordnetes Verfahren

Die Vergabe der Darlehen an die Bedürftigen erfolgt auf der Grundlage spezifischer Richtlinien. Sie sehen insbesondere eine Prüfung der objektiven und subjektiven Fähigkeit des Darlehensnehmers zur Darlehensstilgung vor. „Mit unseren Darlehensrichtlinien haben wir einen guten Weg gefunden, um den Belangen der Bedürftigen und dem Erhalt des Stiftungsvermögens in ausgewogener Weise Rechnung zu tragen,“ so Thomas Ruess. „Die Ausfallquote liegt deshalb insgesamt unter 12%, obwohl wir Darlehen an Menschen geben, die von keiner Bank mehr Kredit bekommen.“

#### Ein innovatives Erfolgsmodell

Mit der engen Verzahnung von professioneller Schuldnerberatung, psychosozialer Begleitung und zinsloser Umschuldung unter einem Dach, beschreitet die Stiftung einen innovativen und in dieser Form im Rhein-Main Gebiet einzigartigen Weg ganzheitlicher Schuldnerhilfe. „Wir wollen das Erfolgsmodell unseres Schuldenfonds ausweiten und werden dafür bald ein neues Programm auflegen,“ fasst Thomas Ruess zusammen. „Wo Menschen Freiheit von Überschuldung und Existenzängsten erfahren, da erleben sie ein Stück weit „Himmel auf Erden“. Das sind sie uns wert.“ ■

» Wo Menschen  
Freiheit von Existenz-  
ängsten erfahren,  
da erleben sie  
ein Stück weit  
„Himmel auf Erden“.

## Essen für Leib und Seele – 10 Jahre Suppenküche Nied

Seit vielen Jahren unterstützt die Stiftung CHRISTEN HELFEN maßgeblich die Arbeit der Suppenküche Nied, einem Kooperationsprojekt mit der Ichthys-Gemeinde Frankfurt e.V. Im Juli feierte die Suppenküche im Rahmen eines Sommerfestes ihr 10-jähriges Bestehen.

Menschen am Rande der Gesellschaft einen Ort der Begegnung zu geben – dieses Anliegen führte Ende 2004 im Frankfurter Westen zur Einrichtung der Suppenküche. Jeden Donnerstag von 12-14 Uhr finden ca. 100 Gäste im Ichthys-Gemeindehaus im Nieder Kirchweg bei einem liebevoll zubereiteten Essen und verschiedenen begleitenden Aktionen einen Ort der Gemeinschaft, Wertschätzung und individuellen Zuwendung.

Zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter betreuen die Gäste. Sie schenken jede Woche etwas von ihrer Zeit, Aufmerksamkeit und ein Ohr, das zuhört. Für die Besucher ist die Suppenküche im Laufe der Zeit so zu einem Stück Zuhause in der Großstadt Frankfurt geworden. ■



10 Jahre Suppenküche Nied ... ein Stück Zuhause in der Großstadt Frankfurt!



## Mehr Raum – mehr Hilfe

Die Räume unserer Schuldnerberatungsstelle *HoffnungSchöpfen* platzten aus allen Nähten. Dringend suchten wir schon seit einiger Zeit nach Lösungsmöglichkeiten für unser Raumproblem. Umso mehr

freuen wir uns, dass wir von unserem Vermieter, der Ichthys-Gemeinde Frankfurt, zur Jahresmitte ein weiteres Büro übernehmen konnten.

Während der Sommerzeit machten sich das Team von *HoffnungSchöpfen* und das Stiftungssekretariat mit vereinten Kräften daran, die Büros umfassend zu renovieren und umzugestalten. Durch viele Stunden Arbeit sind nun drei Büros entstanden, die den Klienten von *HoffnungSchöpfen* eine noch ansprechendere Atmosphäre und den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen moderne, anforderungsgerechte Arbeitsmöglichkeiten bieten. Außerdem schaffen wir damit die Voraussetzungen für die angestrebte Ausweitung unserer Beratungskapazitäten. ■

## Es ist soweit: Unsere neue Homepage ist online!

Nach vielen Jahren präsentiert sich die Homepage der Stiftung nun mit grundlegender Überarbeitung und einem modernen Design. Neben vielfältigen Informationen zu unserer Arbeit stand vor allem die Anpassung der Inhalte an die Bedürfnisse unserer Zielgruppen im Fokus der Neugestaltung.



CHRISTEN HELFEN – der Name unserer Stiftung prägt auch die Grundstruktur unserer Webseite:

„Ich brauche Hilfe“ – hier finden Betroffene schnell das für sie geeignete Angebot.

„Ich möchte helfen“ – dieser Bereich richtet sich an Menschen, die unsere Arbeit in unterschiedlicher Weise unterstützen möchten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Entdecken unserer neuen Homepage:

[www.stiftung-christenhelfen.de](http://www.stiftung-christenhelfen.de)

## So können Sie helfen

Die Arbeit der Stiftung CHRISTEN HELFEN finanziert sich fast ausschließlich über Spenden. Mit Ihrer Zuwendung helfen Sie Menschen auf der Schattenseite des Lebens. Für ein längerfristiges, nachhaltiges Engagement in unserer Stiftungsarbeit steht Ihnen der Vorstand für ein persönliches Gespräch gerne zur Verfügung.

Bankverbindungen:

Raiffeisenbank Oberursel eG  
BLZ 500 617 41 • Konto 42 552  
IBAN DE77 5006 1741 0000 0425 52  
BIC GENODE510BU

Evangelische Bank eG

BLZ 520 604 10 • Konto 412 09 06  
IBAN DE08 5206 0410 0004 1209 06  
BIC GENODEF1EK1

Die Stiftung CHRISTEN HELFEN ist vom Finanzamt Frankfurt/Main III als gemeinnützige Stiftung anerkannt, die ausschließlich und unmittelbar mildtätigen Zwecken dient. Spenden und Zuwendungen sind nach § 10b Einkommenssteuergesetz steuerlich absetzbar.

Fördern. Helfen.  
Sorgen stiften.

Die 4 Arbeitsbereiche der  
Stiftung CHRISTEN HELFEN:



Schuldnerhilfe im  
Rhein-Main Gebiet



psychosoziale  
Lebensberatung



Programm für Menschen  
mit seelischen Verletzungen



Diakoniezentrum im  
Frankfurter Westen

## Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: CHRISTEN HELFEN Stiftung  
Nieder Kirchweg 7, 65934 Frankfurt am Main  
Tel. (069) 3801 3990 • Fax (069) 3801 4717  
E-Mail: [office@stiftung-christenhelfen.de](mailto:office@stiftung-christenhelfen.de)  
[www.stiftung-christenhelfen.de](http://www.stiftung-christenhelfen.de)  
Vorstand: Dr. Günther Falcke (Vors.),  
Thomas Ruess, Barbara Weigt  
Kuratorium: Helmut Hertsch (Vors.)  
Zuständige Aufsichtsbehörde: Regierungspräsidium  
Darmstadt, 64278 Darmstadt  
Registernummer: Az II 21.1-25d 04/11-(12)-590  
Gestaltung: Isabelle Brasche, [macbelle.de](mailto:macbelle.de)